

Gebrauchsanleitung

AquaVip-Bedienelement für Duscheinheit elektronisch



für Nass- und Trockenbau, geeignet für AquaVip-Duscheinheit
elektronisch Modell 9120.2, 9120.3

Modell
9120.4

Baujahr (ab)
03/2023

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Produktinformation	5
	2.1 Normen und Regelwerke	5
	2.2 Sicherheitshinweise	5
	2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	2.3.1 Einsatzbereiche	6
	2.4 Produktbeschreibung	7
	2.4.1 Übersicht	7
3	Handhabung	8
	3.1 Transport	8
	3.2 Lagerung	8
	3.3 Montageinformationen	8
	3.3.1 Montagebedingungen	8
	3.4 Montage	9
	3.4.1 Bedienelement montieren	9
	3.5 Bedienung	20
	3.5.1 Bedienelement kennenlernen	20
	3.5.2 Bedienelement in der Einzelanwendung	21
	3.5.3 Bedienung in der App mit Bluetooth-Modul	31
	3.5.4 Bedienung in AquaVip Solutions	31
	3.6 Pflegehinweise	31
	3.7 Fehler, Ursachen und Abhilfen	32
	3.8 Entsorgung	35

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Trockenbauer

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Maximaltemperatur einstellen

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Verbrühungsschutz	EN 1111

Regelwerke aus Abschnitt: Entsorgung

Geltungsbereich / Hinweis	In Deutschland geltendes Regelwerk
Entsorgung elektronischer Bauteile	WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

2.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR! **Gefahr durch elektrischen Strom**

Ein Stromschlag kann zu Verbrennungen und schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an der Elektrik dürfen nur durch Elektro-Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Bei Arbeiten in und an elektrischen Anlagen die Netzspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



WARNUNG! **Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!**

Zu heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

- Deaktivieren Sie die Temperatursperre nur in Ausnahmefällen.
- Stellen Sie vor der thermischen Desinfektion sicher, dass niemand mit dem heißen Wasser in Kontakt kommen kann.

**HINWEIS!****Gefahren bei unberechtigtem Zugriff Dritter auf das Computernetzwerk!**

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Dritte unbefugten Zugang zur browserbasierten Software für die Steuerung der Einheit erhalten, wenn diese Zugriff auf das Computernetzwerk haben.

- Bewahren Sie den Benutzernamen und das Passwort für Dritte unzulänglich auf.
- Es kann technisch nicht ausgeschlossen werden, dass dieser Zugangsschutz überwunden werden kann. Ändern Sie ihr Passwort daher regelmäßig.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.3.1 Einsatzbereiche

Das Produkt dient zum Einbau des Bedienelements Dusche (Modell 9121.4) in Nass- und Trockenbau.

Mithilfe des Bedienelements können der Wasserzulauf gestartet und die Parameter eingestellt werden.

2.4 Produktbeschreibung

2.4.1 Übersicht

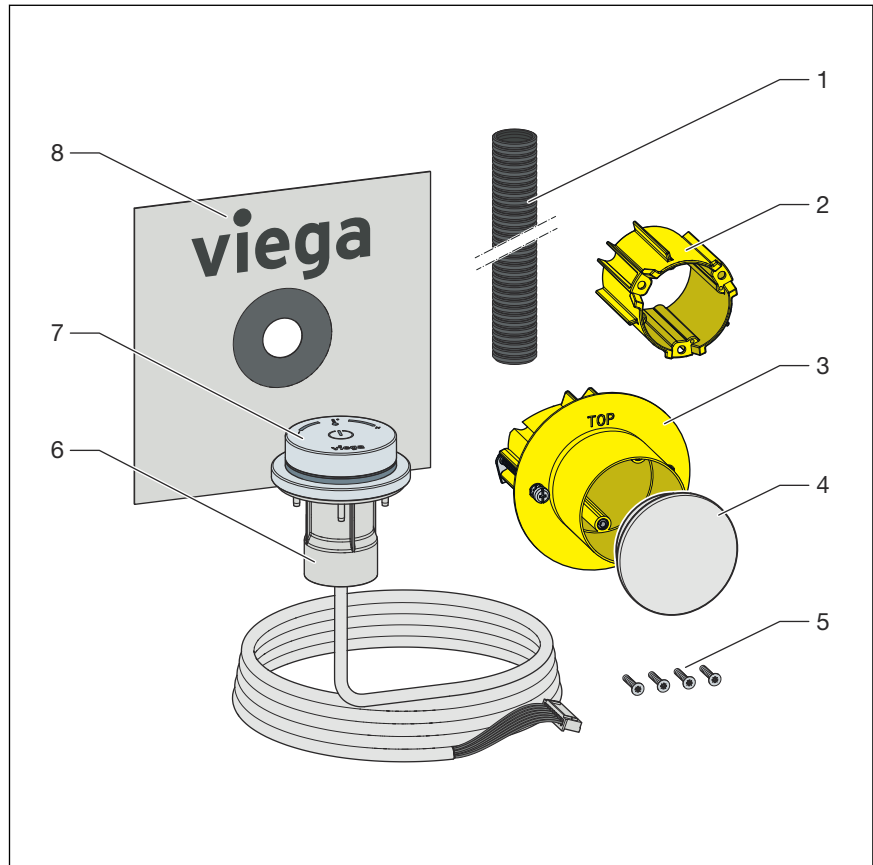


Abb. 1: Lieferumfang AquaVip-Bedienelement für Duscheinheit elektronisch

- 1 Leerrohr
- 2 Adapter
- 3 Unterputzdose
- 4 Baustopfen
- 5 Befestigungsschrauben für Unterputzdose
- 6 Anschlusskabel
- 7 Bedienelement
- 8 Abdichtungsmanschette

3 Handhabung

3.1 Transport

Bei Transport beachten:

- Harte Schläge und Erschütterungen vermeiden.

3.2 Lagerung

Bei Lagerung beachten:

- Bauteile trocken und sauber lagern.
- Bauteile erst unmittelbar vor der Verwendung aus der Verpackung nehmen.

3.3 Montageinformationen

3.3.1 Montagebedingungen

Bedienelement

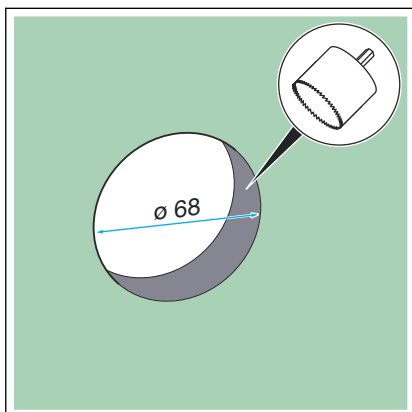
Für die Montage des Bedienelements gelten folgende Voraussetzungen:

- Bei Verwendung im Nassbau muss die Unterputzdose gerade ausgerichtet sein.
- Bei Verwendung im Trockenbau muss die Wand gerade ausgerichtet sein.
- Um das Bedienelement zu befestigen, wird eine Bohrung mit einem Durchmesser von 68 mm benötigt.
- Das Leerrohr ist zugspannungsfrei zur Unterputzdose verlegt und ein Zugdraht ist durch das Leerrohr gezogen.
- Vom Einbauort des Bedienelements aus muss das Anschlusskabel zugspannungsfrei zum Steuerelement verlegt werden können.

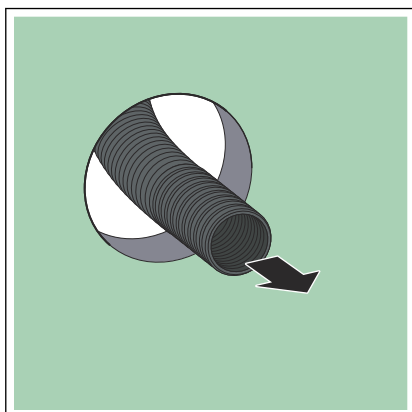
3.4 Montage

3.4.1 Bedienelement montieren

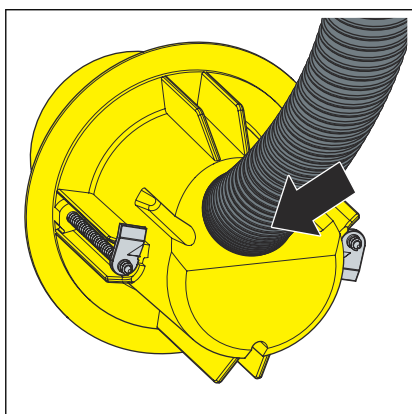
Unterputzdose im Trockenbau montieren



- Mithilfe einer Lochsäge (ø 68 mm) ein Loch an den vorgesehenen Einbauort des Bedienelements sägen.

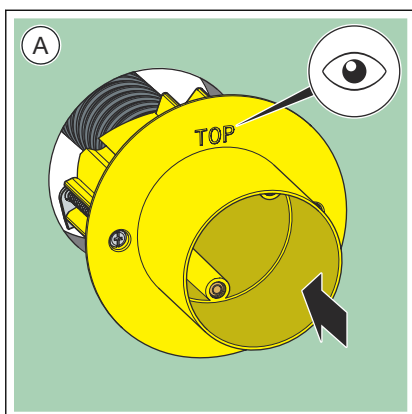


- Das Leerrohr durch das Loch führen.

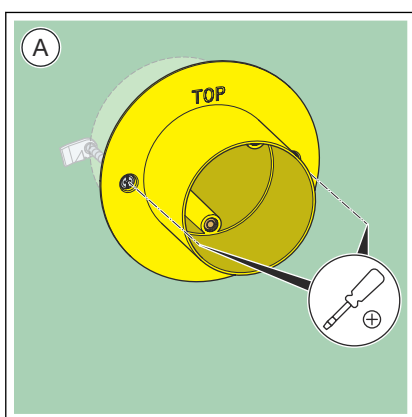


- Das Leerrohr in die Unterputzdose einsetzen.

HINWEIS! Das Leerrohr nicht knicken.



- Die Unterputzdose mit dem Ausgang nach oben in Richtung Duscheinheit einsetzen. Kennzeichnung TOP beachten.



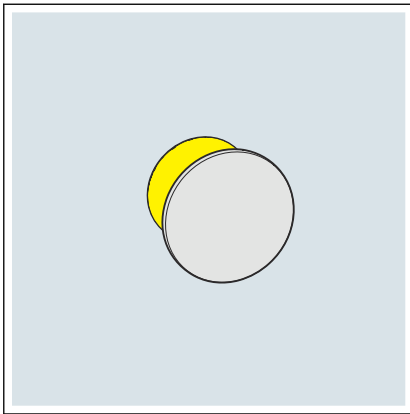
- Die Unterputzdose anschrauben.



- Die Abdichtungsmanschette aufschieben und in die Verbundabdichtung einarbeiten.

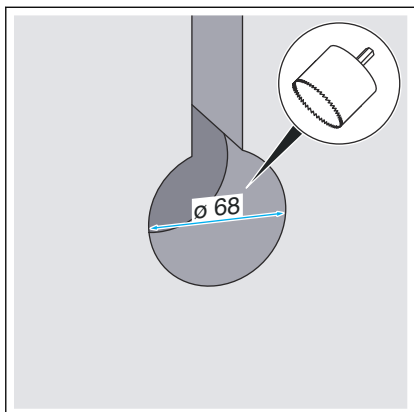


- Den Baustopfen einsetzen.

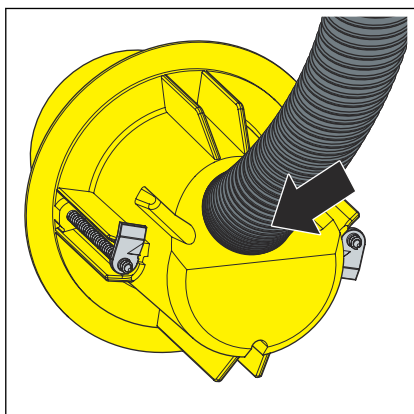


► Die Unterputzdose einfliesen.

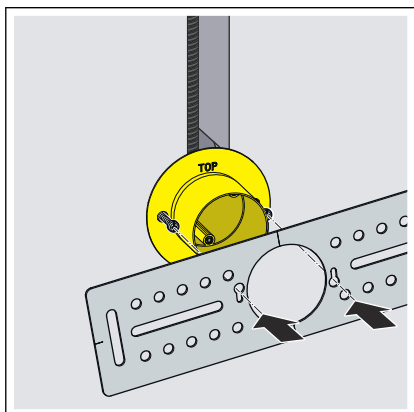
Unterputzdose im Nassbau montieren



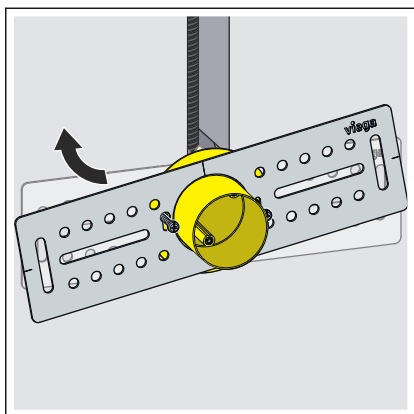
- Mithilfe einer Lochsäge oder eines Fräskopfs (ø 68 mm) ein Loch an dem vorgesehenen Einbauort des Bedienelements sägen.
- Den Schlitz für das Leerrohr stemmen.



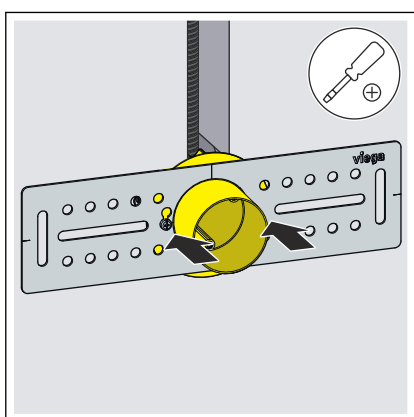
- Das Leerrohr in die Unterputzdose einsetzen.
- HINWEIS! Das Leerrohr nicht knicken.**



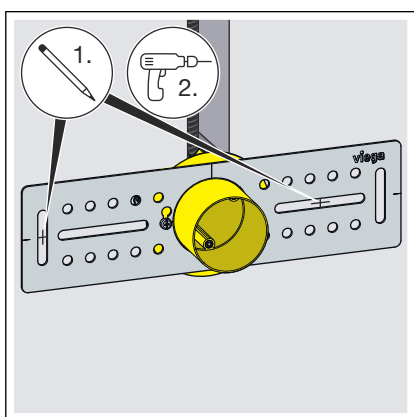
- Die Unterputzdose mit dem Ausgang nach oben in Richtung Duscheinheit einsetzen.
Die Kennzeichnung TOP beachten.
- Sicherstellen, dass die Unterputzdose bündig auf der Wand aufliegt.
- Die Montagehilfe (optional) auf die Schrauben aufsetzen.



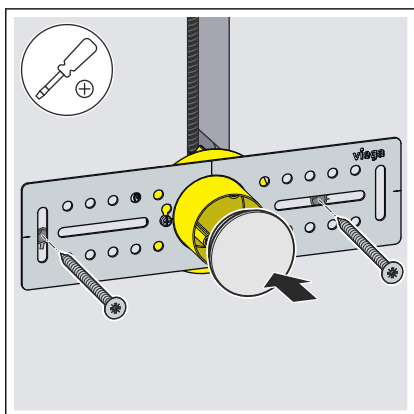
- Die Montagehilfe gerade ausrichten.



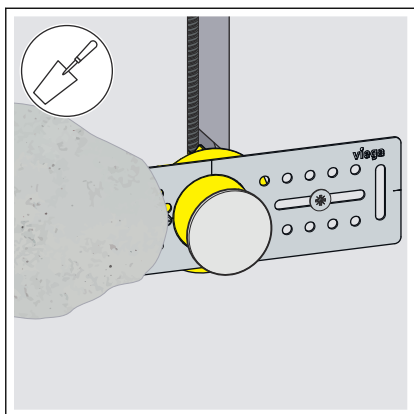
- Die Schrauben festziehen.
- Sicherstellen, dass die Montagehilfe von den Schrauben gehalten wird.



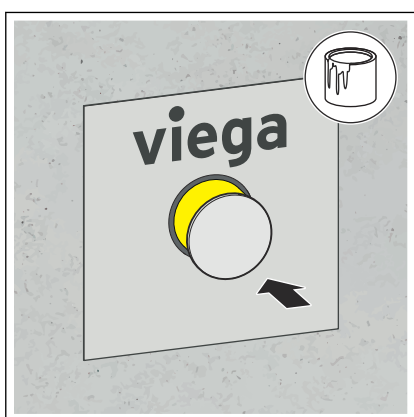
- Die Bohrlöcher anzeichnen.
- Die Löcher (ø 6 mm) bohren.



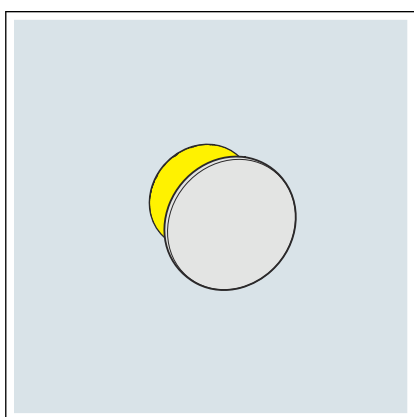
- Die Unterputzdose an die Wand schrauben.
- Den Baustopfen einsetzen.



► Die Unterputzdose vermörteln.

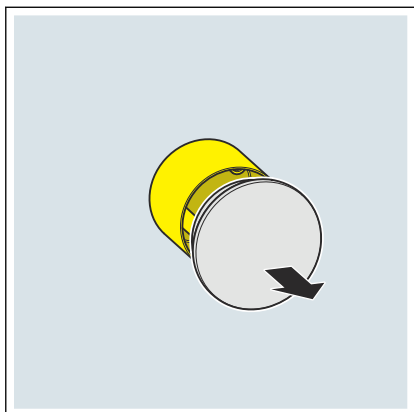


► Die Abdichtungsmanschette anbringen.

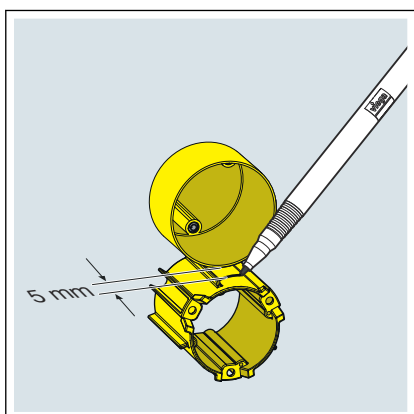


► Die Unterputzdose einfliesen.

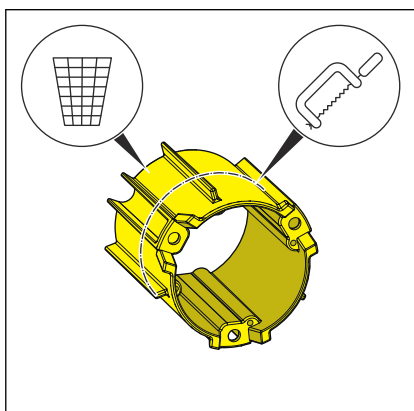
Bedienelement montieren



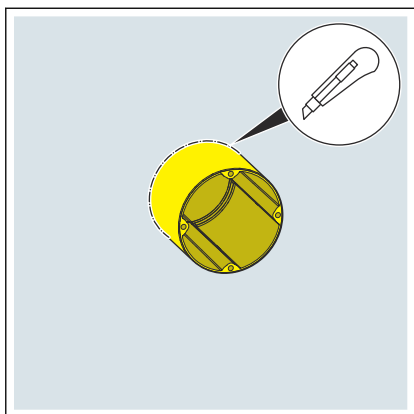
- Den Baustopfen entfernen.



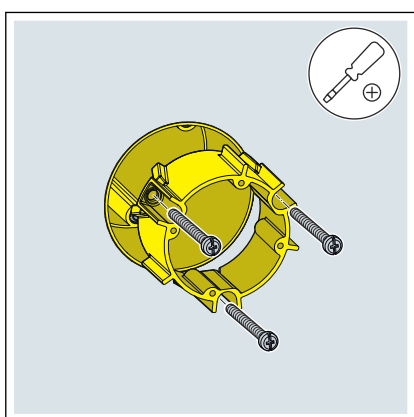
- Den Adapter an der Unterputzdose anlegen. Die Ausrichtung beachten, siehe Abbildung.
- Den Überstand der Unterputzdose mit einem zusätzlichen Abstand von 5 mm am Adapter anzeichnen.



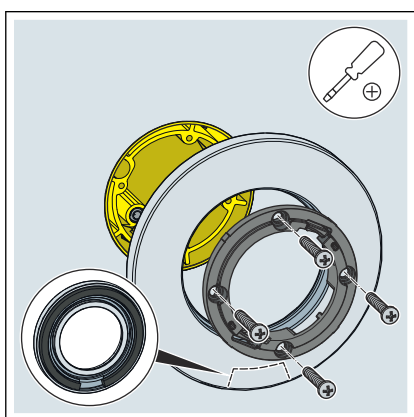
- Den Adapter an der angezeichneten Stelle kürzen.



► Die Unterputzdose flächenbündig abschneiden.

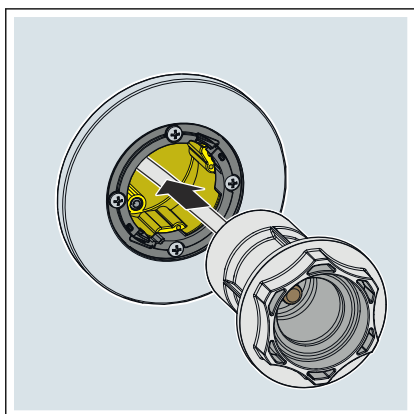


► Den Adapter in die Unterputzdose einsetzen und festschrauben.

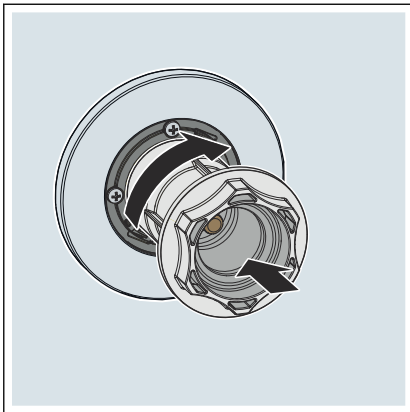


► Die Abdeckrosette so aufsetzen, dass die Aussparung des Dichtelements nach unten zeigt.

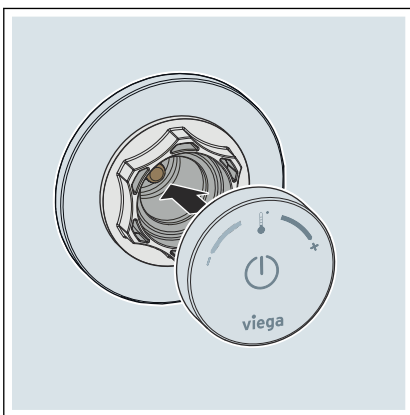
► Die Abdeckrosette festschrauben.



► Das Anschlusskabel mithilfe eines Zugdrahts (bauseitig) einführen und durch das Leerrohr bis zur Platine verlegen.



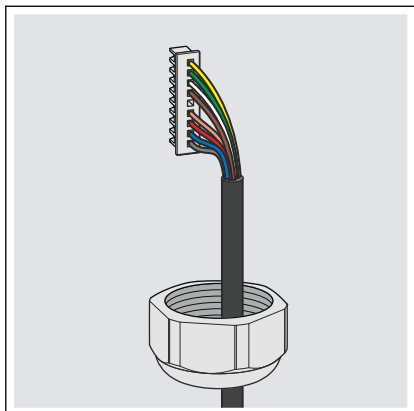
- Das Befestigungs-Element einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis es einrastet.



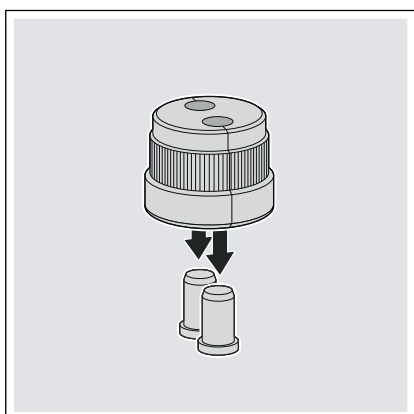
- Den Drehknopf auf das Befestigungs-Element stecken.



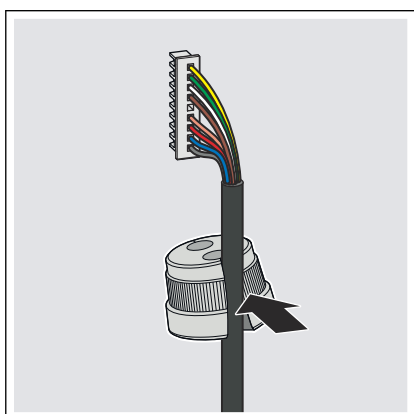
Die Montage des Steckers des Bedienelements wird exemplarisch an der AquaVip-Duscheinheit elektronisch mit dezentraler Spannungsversorgung 9120.2 gezeigt.



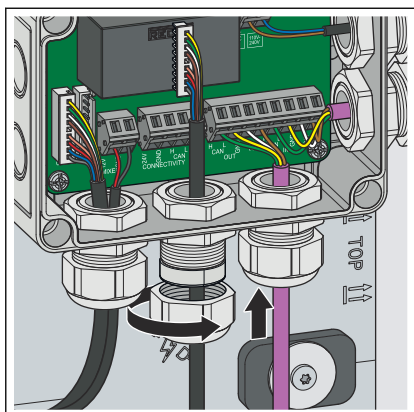
➤ Den Stecker des Bedienelements durch die Druckschraube führen.



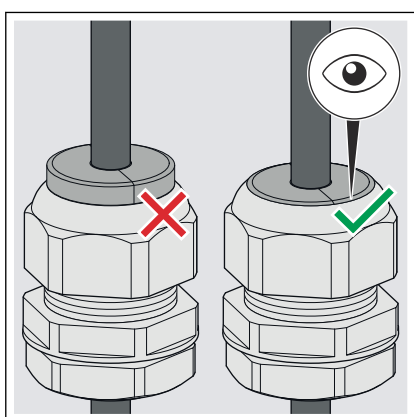
➤ Die Stopfen aus der Kabeldurchführung entnehmen und aufbewahren.



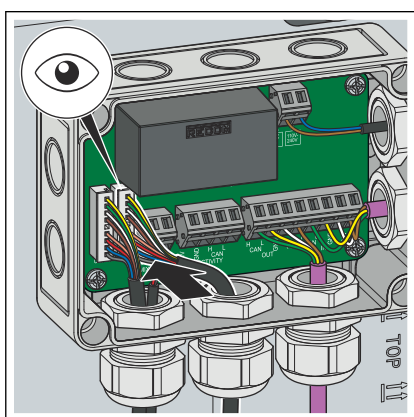
➤ Das Kabel durch den Schlitz in die Kabeldurchführung drücken.



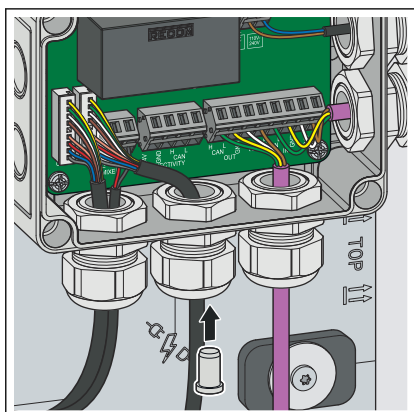
- Das Kabel des Bedienelements durch die mittige Kabelverschraubung unten an der Anschlussdose führen.
- Die Druckschraube festschrauben.



- Sicherstellen, dass der Stopfen bündig mit der Druckschraube abschließt. Die Druckschraube ggf. lösen bzw. fester anziehen.



- Den Stecker des Bedienelements auf einen der beiden weißen Steckplätze der Platine stecken.



- Offene Kabeldurchführungen mit Stopfen verschließen.

3.5 Bedienung

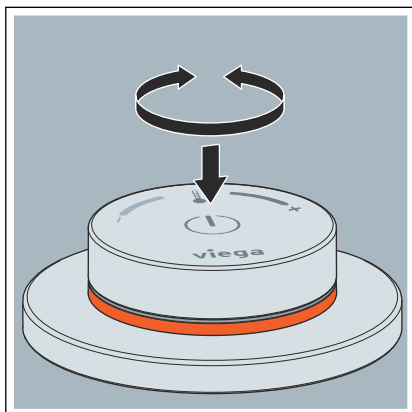
3.5.1 Bedienelement kennenlernen

Das Bedienelement dient dazu, den Wasserzulauf von Duscheinheiten mit einer individuell gewünschten Wassertemperatur zu starten bzw. zu stoppen.

Das Bedienelement kann gedrückt und gedreht werden.

- Kurz drücken = Wasserauslauf startet / Wasserauslauf stoppt.
- Drehen = Wassertemperatur ändern.
- Lange gedrückt halten und drehen = Durchflussmenge ändern (Aktivierung über AquaVip Solutions oder Viega Hygiene Control App).
- Lange gedrückt halten = LED-Leuchtring zeigt unterschiedliche Sonderfunktionen an.

Sonderfunktionen können nur innerhalb der ersten Stunde nach der Spannungsversorgung der Duscheinheit aufgerufen werden.



3.5.2 Bedienelement in der Einzelanwendung

Basisfunktionen einstellen

Am Bedienelement lassen sich folgende Basisfunktionen jederzeit elektronisch steuern:

- Wasserauslauf starten und stoppen.
- Wassertemperatur einstellen.

Wasserauslauf starten

Voraussetzung:

- Wasserauslauf aus (Betriebszustand „OFF“)
- Das Bedienelement 1 x kurz drücken.
 - ◇ Das Wasser läuft mit den voreingestellten Parametern.
 - Der Betriebszustand wechselt zu „ON“.
 - Der LED-Leuchtring des Bedienelements leuchtet je nach Wassertemperatur im Farbbereich blau, gelb oder orange.



Wenn die am Bedienelement eingestellte Wassertemperatur noch nicht erreicht ist, blinkt der Leuchtring des Bedienelements in der Farbe der eingestellten Temperatur.

Wasserauslauf stoppen

Voraussetzung:

- Wasserauslauf ein (Betriebszustand „ON“)
- Das Bedienelement 1 x kurz drücken.
 - ◇ Der Wasserauslauf stoppt.
 - Der Betriebszustand wechselt zu „OFF“.

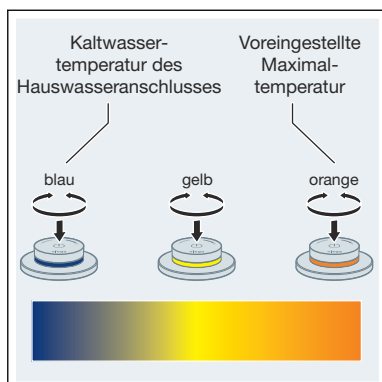
Wassertemperatur einstellen



Die Wassertemperatur ist werkseitig auf 38 °C eingestellt.

Voraussetzung:

- Wasserauslauf ein (Betriebszustand „ON“)



➤ Das Bedienelement drehen.

Drehen im Uhrzeigersinn: wärmer (oranger LED-Leuchtring)

Drehen gegen den Uhrzeigersinn: kälter (blauer LED-Leuchtring)

☐ Die Wassertemperatur ist geändert.

Durchflussmenge einstellen (optional)

Die Einstellung der Durchflussmenge kann über AquaVip Solutions oder die Viega Hygiene Control App für das Bedienelement aktiviert werden.

Voraussetzung:

■ Wasserauslauf ein (Betriebszustand „ON“)

➤ Das Bedienelement gedrückt halten und drehen.

☐ Drehen im Uhrzeigersinn: Die Durchflussmenge erhöht sich.

Drehen gegen den Uhrzeigersinn: Die Durchflussmenge verringert sich.

➤ Das Bedienelement loslassen.

☐ Die Durchflussmenge ist eingestellt.

Komfortfunktion

Die Komfortfunktion wird beim Abschalten des Wassers über das Bedienelement gestartet (Werkseinstellung: 120 s). Durch die Pause werden die zuvor eingestellte Temperatur und die Durchflussmenge gespeichert. Beim Einschalten läuft das Wasser mit der zuvor festgelegten Temperatur und Durchflussmenge.



Die Komfortfunktion kann über AquaVip Solutions oder die Viega Hygiene Control App aktiviert/deaktiviert und parametrierbar werden.

Reinigungs- und Wartungsmodus

Wenn einer der beiden Modi aktiviert ist, blinkt der Leuchtring des Bedienelements grün. In dieser Zeit kann am Bedienelement keine Funktion ausgelöst werden.



Der Reinigungs- und der Wartungsmodus können über AquaVip Solutions oder die Viega Hygiene Control App aktiviert/deaktiviert und parametrierbar werden.

Sonderfunktionen einstellen

Als Sonderfunktionen gelten die Funktionen, die nicht für die tägliche Verwendung der AquaVip-Duscheinheit elektronisch benötigt werden. Die Sonderfunktionen beinhalten Grundeinstellungen sowie Wartungs- und Pflegefunktionen.

Das Bedienelement verfügt über folgende Sonderfunktionen:

- Maximaltemperatur einstellen
- Thermische Desinfektion durchführen
- auf Werkseinstellungen zurücksetzen
- maximale Wasserflusszeit einstellen
- Hygienespülintervall einstellen
- Farbeinstellung des LED-Farbrings (= Ambientebeleuchtung)

Diese Funktionen sind in der Werkseinstellung für eine Stunde nach dem Einschalten einstellbar. Wenn sich die Sonderfunktionen nicht einstellen lassen, trennen Sie die Duscheinheit kurz vom Strom.

Werkseinstellungen:

- Maximale Temperatur: 43 °C
- Maximale Wasserlaufzeit: 30 Sekunden
- Hygienespülintervall: alle 72 Stunden
- Ambientebeleuchtung: aus

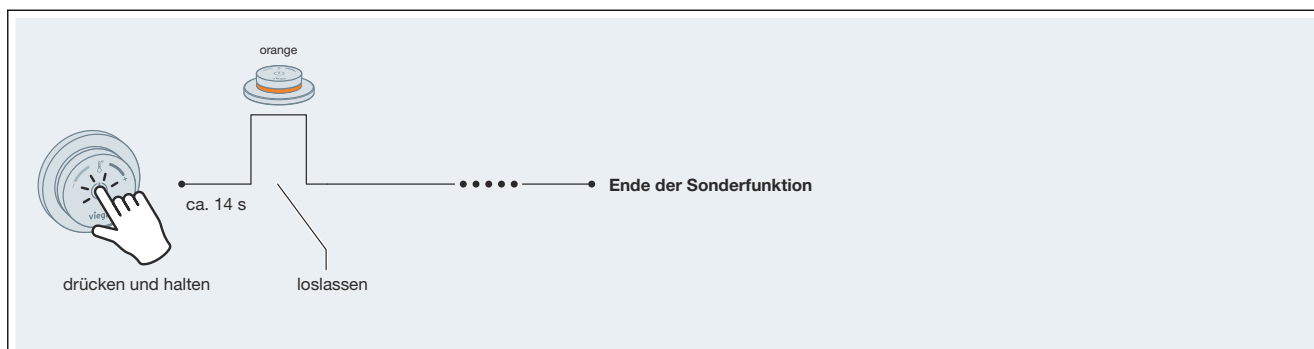
Menüaufbau



Durch langes Drücken des Bedienelements wird das Menü aufgerufen. Solange das Bedienelement gedrückt gehalten wird, werden nacheinander die unterschiedlichen Menüfunktionen angezeigt, indem der LED-Leuchtring unterschiedliche Farben annimmt. Jede Farbe steht für eine andere Menüfunktion.

Diagnose-Modus

Das Bedienelement kann eine automatische Systemdiagnose durchführen. Dabei wird u. a. die Funktion des Temperatursensors und des Absperrventils getestet.



Voraussetzung:

- Wasserauslauf aus (Betriebszustand „OFF“)
- Das Bedienelement drücken und gedrückt halten, bis der Leuchtring orange leuchtet.
- Das Bedienelement loslassen.
 - ◇ Die automatische Systemdiagnose startet.

Während der Analyse zeigt der Leuchtring des Bedienelements an, welche Komponente des Produkts gerade getestet wird. Wenn der Leuchtring des Bedienelements nicht leuchtet, überprüfen Sie die elektrische Verbindung zwischen dem Controller und dem Bedienelement. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an das Viega Service Center.

Anzeige während der Analyse:

- Leuchtring leuchtet rot: Warmwasserventil öffnet vollständig (Vorsicht Verbrühungsgefahr!)
 - Wenn kein heißes Wasser fließt, Warmwasserleitung überprüfen.
- Leuchtring leuchtet grün: Warmwasserventil schließt vollständig.
 - Wenn Wasser fließt, ist die Steuerung defekt. Viega Service Center kontaktieren.
- Leuchtring leuchtet blau: Kaltwasserventil öffnet vollständig.
 - Wenn kein kaltes Wasser fließt, die Kaltwasserleitung überprüfen.

Anzeige des Befunds

Nachdem alle Analyseschritte durchlaufen wurden, zeigt der Leuchtring des Bedienelements den Befund an.

Folgende Befunde können angezeigt werden:

- Leuchtring blinkt 2 x orange: Gerät ist in Ordnung.
- Leuchtring blinkt 3 x orange: Fehlfunktion des Temperatursensors.
- Leuchtring blinkt 4 x orange: Fehlfunktion des Absperrventils.

Bei Fehlfunktionen wenden Sie sich an das Viega Service Center.

Maximaltemperatur einstellen



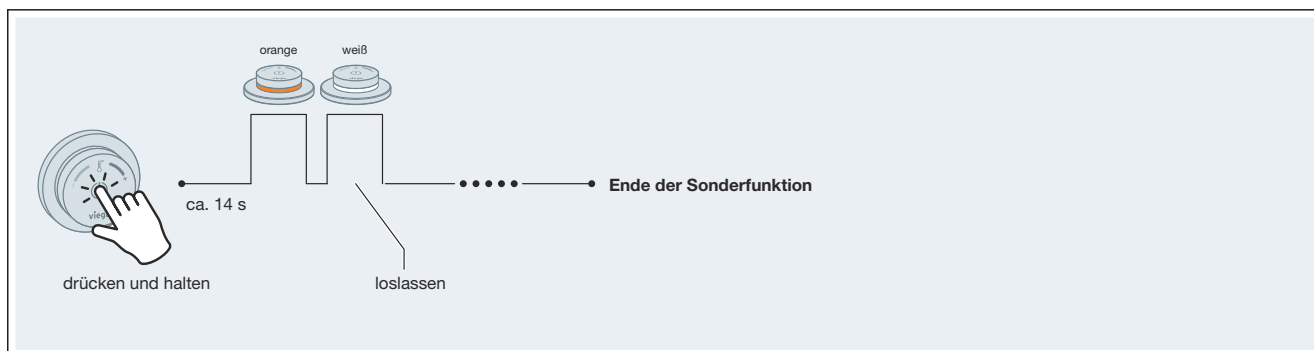
WARNUNG! Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

- Stellen Sie die Maximaltemperatur höchstens auf 45 °C ein.



Ab einer Temperatur von 38 °C ist die Temperatureinstellung über das Bedienelement mit dem Faktor 1:10 untersetzt. Das bedeutet, dass sich die Temperatur deutlich langsamer erhöht, damit die Wassertemperatur nicht unbeabsichtigt stark heraufgesetzt wird. Das Heruntersetzen der Temperatur erfolgt auch bei aktivem Verbrühungsschutz mit der üblichen Geschwindigkeit.



Voraussetzung:

- Wasserauslauf aus (Betriebszustand „OFF“)
- Das Bedienelement drücken und gedrückt halten, bis der LED-Leuchtring weiß leuchtet.
- Das Bedienelement loslassen.
- Durch Drehen des Bedienelements die gewünschte Maximaltemperatur einstellen.

Drehen im Uhrzeigersinn = wärmer

Drehen gegen den Uhrzeigersinn = kälter

- Das Bedienelement 1 x kurz drücken.

□ Der LED-Leuchtring blinkt 2 x weiß.

Die eingestellte Temperatur ist als Maximaltemperatur gespeichert.

Thermische Desinfektion



WARNUNG! Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!

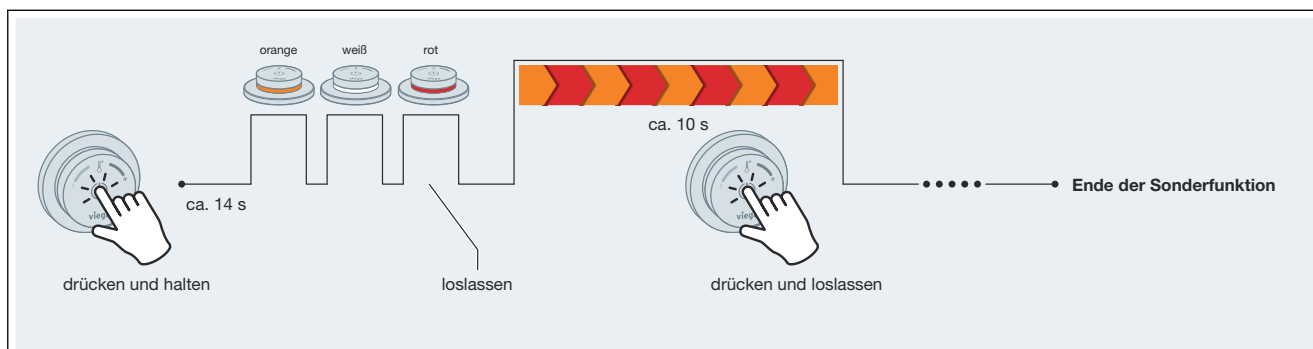
Die Wassertemperatur kann bis auf einen Wert von 80 °C erhöht werden, sofern keine Temperatursperre eingestellt ist. Bei Kindern können bereits ab einer Temperatur von 40 °C Verbrühungen auftreten. In schweren Fällen können Verbrühungen genau wie Verbrennungen zum Tod führen. Gehen Sie deshalb bei der thermischen Desinfektion besonders vorsichtig vor.

Ergreifen Sie folgende Maßnahmen, um Verbrühungen zu vermeiden:

- Stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe der Armatur befindet und dass ein Spritzen des heißen Wassers ausgeschlossen ist.
- Spülen Sie nach der erfolgten Desinfektion kalt nach, damit kein heißes Wasser in der Leitung verbleibt.
- Die thermische Desinfektion kann jederzeit durch ein kurzes Drücken des Bedienelements abgebrochen werden.



Die thermische Desinfektion ist ein fünfminütiges Programm, das dafür sorgt, dass Keime in der Mischeinheit durch Heißwasser abgetötet werden.



Voraussetzung:

- Wasserauslauf aus (Betriebszustand „OFF“)
- Das Bedienelement drücken und gedrückt halten, bis der LED-Leuchtring rot leuchtet.
- Das Bedienelement loslassen.
 - ◇ Der LED-Leuchtring blinkt 10 Sekunden lang orange und rot.
- Das Bedienelement innerhalb der 10 Sekunden 1x kurz drücken.
 - ◇ Die thermische Desinfektion startet. Die Temperatur ist die maximale Versorgungstemperatur.

Der LED-Leuchtring des Bedienelements blinkt während der thermischen Desinfektion zur Warnung rot.

Wenn die thermische Desinfektion erfolgreich beendet ist (LED-Leuchtring leuchtet grün), 1 x kurz das Bedienelement zur Bestätigung drücken.

Wenn die thermische Desinfektion nicht erfolgreich beendet ist (LED-Leuchtring leuchtet rot), 1 x kurz das Bedienelement zur Bestätigung drücken.

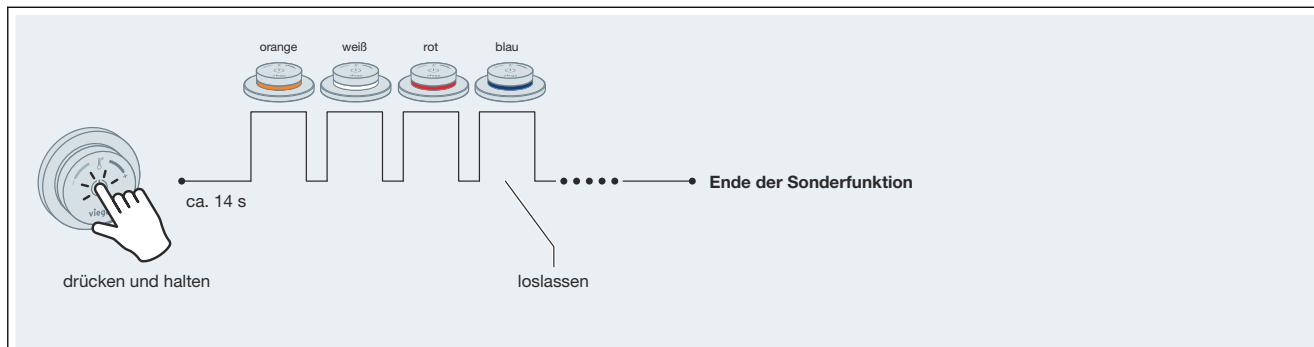
- ▶ Um die thermische Desinfektion abubrechen, das Bedienelement einmal drücken.
- Die thermische Desinfektion wird abgebrochen. Um die Leitung zu kühlen, wird für ca. 15 Sekunden mit kaltem Wasser gespült.



Während der thermischen Desinfektion muss die Temperatur über einen Zeitraum von drei Minuten konstant $> 70\text{ °C}$ sein.

Wenn die Temperatur nicht innerhalb von 2 Minuten 70 °C erreicht, wird der Wasserdurchfluss gestoppt und der LED-Leuchtring leuchtet rot, bis das Bedienelement 1 x kurz gedrückt wird. Danach wird der Normalbetrieb wieder aufgenommen.

Werkseinstellungen wiederherstellen

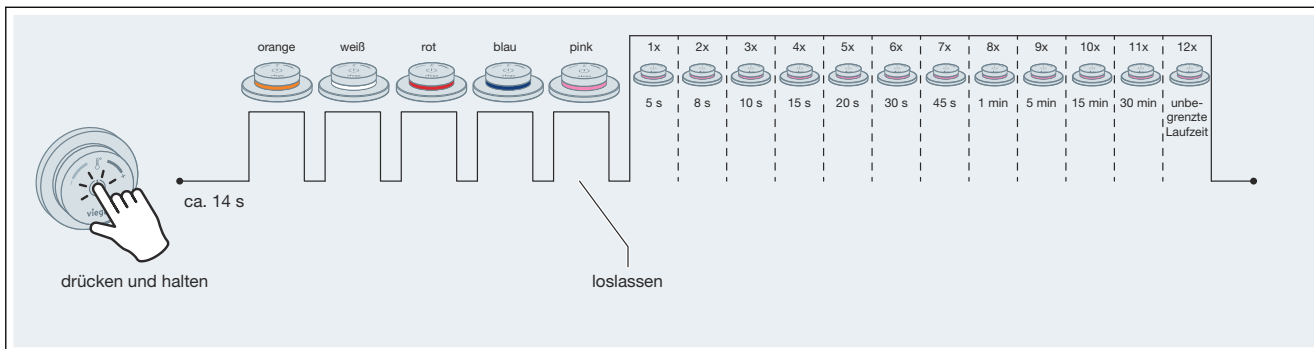


Voraussetzung:

- Wasserauslauf aus (Betriebszustand „OFF“)
 - Das Bedienelement drücken und gedrückt halten, bis der LED-Leuchtring dunkelblau leuchtet.
 - Das Bedienelement loslassen.
 - Der LED-Leuchtring blinkt 2 x dunkelblau.
- Das Bedienelement steht wieder auf Werkseinstellung.

Funktion	Werkseinstellung
Maximaltemperatur	43 °C
Maximale Wasserflusszeit	30 Sekunden
Durchflussmenge	100 %
Hygienespülintervall	3 Tage
Ambientebeleuchtung	Deaktiviert

Maximale Wasserlaufzeit einstellen



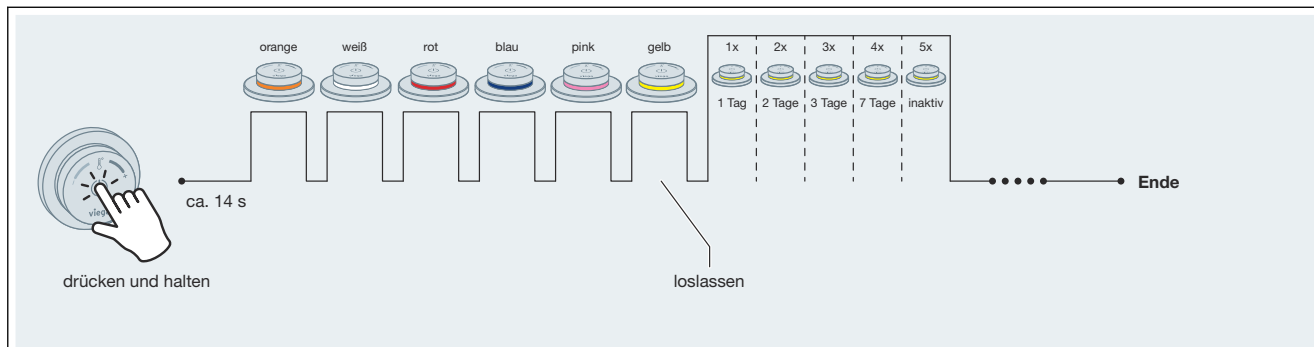
Voraussetzung:

- Wasserauslauf aus (Betriebszustand „OFF“)
- Das Bedienelement drücken und gedrückt halten, bis der LED-Leuchtring pink leuchtet.
- Das Bedienelement loslassen.
- Wenn der LED-Leuchtring in der gewünschten Anzahl blinkt, das Bedienelement 1 x kurz drücken.

Blink-Anzahl des LED-Leuchtrings	Wasserlaufzeit
1 x	5 s
2 x	8 s
3 x	10 s
4 x	15 s
5 x	20 s
6 x	30 s
7 x	45 s
8 x	1 min
9 x	5 min
10 x	15 min
11 x	30 min
12 x	unbegrenzt

- ☐ Der LED-Leuchtring blinkt 2 x pink.
Die maximale Wasserlaufzeit ist geändert.

Hygienespülintervall einstellen



Voraussetzung:

- Wasserauslauf aus (Betriebszustand „OFF“)
- Das Bedienelement drücken und gedrückt halten, bis der LED-Leuchtring gelb leuchtet.
- Das Bedienelement loslassen.
- Wenn der LED-Leuchtring in der gewünschten Anzahl blinkt, das Bedienelement 1 x kurz drücken.

Blink-Anzahl des LED-Leuchtrings	Zeitintervall
1 x	1 Tag
2 x	2 Tage
3 x	3 Tage
4 x	7 Tage
5 x	inaktiv

- ☐ Der LED-Leuchtring blinkt 2 x gelb.

Das Zeitintervall für die Hygienespülung ist geändert.

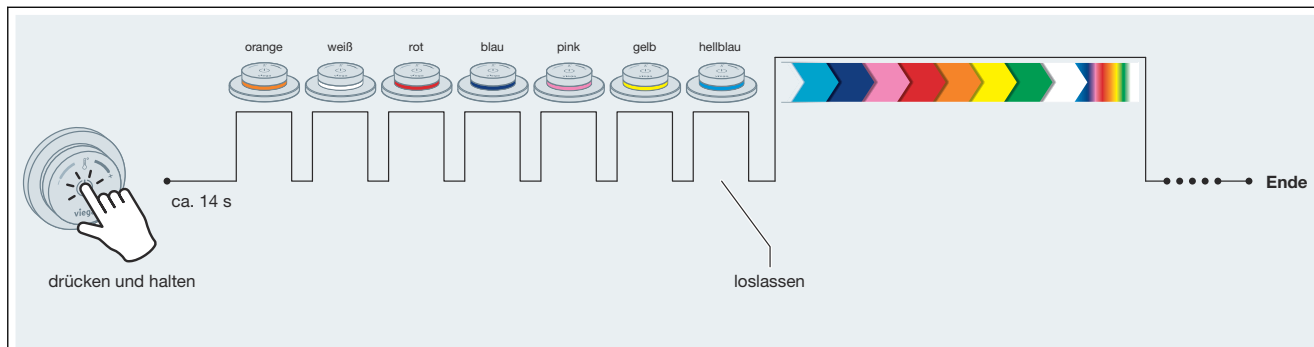


Anzeige der Hygienespülung

Bevor das Wasser für die Hygienespülung startet, blinkt das Bedienelement 5 Sekunden in der Farbe der jeweiligen Hygienespülung:

- Hygienespülung Warmwasser: orange
- Hygienespülung Kaltwasser: blau
- Wenn die Hygienespülung fehlerhaft war, dann blinkt das Bedienelement alle 3 Sekunden rot, siehe auch [Kapitel 3.7 „Fehler, Ursachen und Abhilfen“ auf Seite 32.](#)

Ambientebeleuchtung einstellen



Voraussetzung:

- Wasserauslauf aus (Betriebszustand „OFF“)
 - Das Bedienelement drücken und gedrückt halten, bis der LED-Leuchtring hellblau leuchtet.
 - Das Bedienelement loslassen.
 - Wenn der LED-Leuchtring in der gewünschten Farbe leuchtet, das Bedienelement 1 x kurz drücken.
 - Der LED-Leuchtring blinkt 2 x in der ausgewählten Farbe.
- Der LED-Leuchtring leuchtet ab jetzt in der ausgewählten Farbe.

3.5.3 Bedienung in der App mit Bluetooth-Modul

Für die Bedienung mithilfe der App siehe *Online-Gebrauchsanleitung des Bluetooth-Moduls* (Modell 9120.7).

3.5.4 Bedienung in AquaVip Solutions

Die Bedienung erfolgt über das AquaVip-Interface, siehe *Online-Gebrauchsanleitung des AquaVip-Interfaces* (Modell 9120.6). Alle Funktionen sind dort bedienbar und parametrierbar. Stimmen Sie ggf. die Nutzung des AquaVip-Interfaces für die Duscheinheit in AquaVip Solutions mit Viega ab.

Für weitere Informationen siehe *Online-Gebrauchsanleitung des AquaVip-Controllers* (Modell 5841.10).

3.6 Pflegehinweise

Zur regelmäßigen Pflege und zur Vermeidung von Kalkflecken auf dem Bedienelement normale Seife oder ein mildes Reinigungsmittel verwenden. Keine Scheuermittel oder kratzende Gegenstände benutzen.

Grobe Verschmutzungen können mit haushaltsüblichem Reiniger beseitigt werden. Das Reinigungsmittel nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit sehr gründlich mit klarem Wasser abspülen. Auf den Bauteilen dürfen keine Rückstände zurückbleiben.

3.7 Fehler, Ursachen und Abhilfen

Fehler	Ursache	Abhilfe
Das Gerät zeigt keine Funktion.	Das Netzteil ist nicht an die Spannungsversorgung angeschlossen.	Den Netzanschluss herstellen.
	Die Spannungsversorgung ist ausgefallen.	Den Sicherungskasten kontrollieren.
	Das Bedienelement ist nicht angeschlossen.	Den Anschluss prüfen/herstellen.
	Das Netzteil ist nicht an die Steuerelektronik angeschlossen.	Den Anschluss prüfen/herstellen.
	Die Steckverbindung hat sich gelöst.	Die Steckverbindung prüfen/herstellen.
	Der Reinigungs- oder Wartungsmodus ist aktiv.	Die eingestellte Reinigungs- bzw. Wartungszeit abwarten. Wenn der Leuchtring des Bedienelements grün blinkt, ist der entsprechende Modus noch aktiv.
Das Gerät schaltet nach zu kurzem Wasserzulauf ab.	Der Warm- und Kaltwasseranschluss wurde vertauscht.	Die Anschlüsse tauschen.
	Die maximale Wasserlaufzeit ist zu kurz eingestellt.	Die maximale Wasserlaufzeit einstellen.
Die Wassertemperatur ist falsch.	Die Kalt- und Heißwasserzuleitung wurde vertauscht.	Die Anschlüsse tauschen.
	Das Kalt- bzw. Heißwasserventil ist nicht vollständig geöffnet.	Die Ventile vollständig öffnen.
	Die Anschlusschläuche sind abgeknickt.	Die Verlegung der Schläuche prüfen.
	Der Trinkwasserspeicher ist leer.	Den Trinkwasserspeicher prüfen.
	Der Durchlauferhitzer ist nicht angeschlossen.	Den Anschluss prüfen/herstellen.
	Der Temperatursensor ist defekt.	Die Mischeinheit austauschen (Art.-Nr.: 827779).
	Die Keramikkartusche ist defekt.	Die Mischeinheit austauschen (Art.-Nr.: 827779).
	Das Bedienelement ist defekt.	Das Bedienelement austauschen (Art.-Nr.: 827335).

Fehler	Ursache	Abhilfe
	Der Druckunterschied zwischen dem Kalt- und Warmwasserzulauf ist zu groß ($\Delta > 1$ bar).	Den Druck angleichen.
Kein Wasserfluss	Das Kalt- bzw. Heißwasserventil ist nicht vollständig geöffnet.	Die Ventile vollständig öffnen.
	Keine Wasserversorgung	Den Haupthahn prüfen.
	Die Zulaufschläuche sind abgeknickt.	Die Verlegung der Zulaufschläuche prüfen.
	Das Netzteil ist nicht an die Spannungsversorgung.	Den Netzanschluss herstellen.
	Die Spannungsversorgung ist ausgefallen.	Den Sicherungskasten kontrollieren.
	Die Bedieneinheit (TLI) ist nicht angeschlossen.	Den Anschluss prüfen/herstellen.
	Die Platine ist defekt.	Die Platine austauschen.
Wasserdurchfluss falsch	Das Kalt- bzw. Heißwasserventil ist nicht vollständig geöffnet.	Die Ventile vollständig öffnen.
	Die Zulaufschläuche sind abgeknickt.	Die Verlegung der Zulaufschläuche prüfen.
	Zu kleiner Durchfluss gespeichert	Die Einstellung der Durchflussmenge prüfen.
	Die werkseitige Abweichung der Durchflussmenge wurde nicht berücksichtigt.	Die werkseitige Durchflussmengenabweichung mit einberechnen.
Der Wasserfluss wird nach einer gewissen Zeit abgeschaltet.	Die maximale Wasserlaufzeit wurde erreicht.	Die maximale Wasserlaufzeit einstellen.
Der LED-Leuchtring blinkt alle 2 Sekunden grün.	Der Reinigungs- oder Wartungsmodus ist aktiv.	Die eingestellte Reinigungs- bzw. Wartungszeit abwarten. Wenn der Leuchtring des Bedienelements grün blinkt, ist der entsprechende Modus noch aktiv.
Das Gehäuse ist feucht oder nass.	Die Zu- und Abgänge der Ventile sind nicht korrekt abdichtet.	Die Abdichtung prüfen, ggf. neu abdichten.
	Kondenswasser an den wasserführenden Bauteilen	Keine Maßnahme erforderlich.
Die Bedieneinheit (mit Kabelanschluss) reagiert nicht.	Die Bedieneinheit ist falsch angeschlossen.	Den Anschluss prüfen.
	Der Drehknopf lässt sich nur schwer drehen.	Den Drehknopf entfernen und reinigen. Den Drehknopf ggf. austauschen (Art.-Nr.: 827823).
	Die Bedieneinheit ist defekt.	Die Bedieneinheit austauschen.

Fehler	Ursache	Abhilfe
Der Wasserfluss stoppt. Der LED-Leuchtring blinkt 2x rot.	Kaltwasserausfall	Den Kaltwasseranschluss prüfen.
Der Wasserfluss stoppt. Der LED-Leuchtring blinkt 3x rot.	Temperatursensor	Den Kalt- und Warmwasseranschluss prüfen.
Nach der Hygienespülung kalt/warm blinkt der LED-Leuchtring alle 3 Sekunden rot.	Die eingestellte Temperatur der Hygienespülung kalt (< 25 °C) wurde nicht erreicht.	Die Temperatur der Kalt-/Warmwasserleitung und App-Einstellung prüfen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Kaltwasser: Spülmenge kalt erhöhen. ■ Warmwasser: Spülmenge warm erhöhen, Soll-Temperatur Warmwasser anpassen. Fehleranzeige zurücksetzen:
	Die eingestellte Temperatur der Hygienespülung warm wurde nicht erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Bedienelement 3 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn der LED-Leuchtring 2 x pink blinkt, wurde die Fehleranzeige erfolgreich zurückgesetzt.
	Zu hohe eingangsseitige Kaltwassertemperatur	Die eingangsseitige Kaltwasserleitung vom Fachhandwerker prüfen lassen. Fehleranzeige zurücksetzen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Bedienelement 3 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn der LED-Leuchtring 2 x pink blinkt, wurde die Fehleranzeige erfolgreich zurückgesetzt.
	Der Wasserfluss ist blockiert (geschlossene Eckventile, abgestelltes Wasser etc.).	Die Eckventile prüfen. Die Wasserversorgung prüfen.
Keine AquaVip-Verbindung	Verbindung zum AquaVip-System offline	Die KCC-Verbindungen auf dem AquaVip-Interface sind gelöst. Die Verbindungen prüfen.
		Die Verbindung auf der Platine ist gelöst. Die Kabeladern prüfen und erneut in die Steckverbindung einsetzen.
		Den Verteilerschrank prüfen. Die Spannung des AquaVip-Netzteils prüfen.
	Den AquaVip-Controller prüfen.	
	Die elektronische Duscheinheit wird nicht erkannt.	Den KCC-Stecker lösen und wieder einstecken.

Fehler	Ursache	Abhilfe
Keine Bluetooth-Verbindung	Die elektronische Duscheinheit wird nicht angezeigt, obwohl das Bluetooth-Modul weiß leuchtet.	<p>Das Bluetooth-Modul ausstecken und wieder einstecken.</p> <p>Die 60-minütige Verbindungszeit ist abgelaufen. Die Bluetooth-Modul-Verbindung lösen und 10 Sekunden warten. Danach wieder einstecken.</p>

3.8 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2025-05 • VPN250117

